

# Ein Lebensraum für Feuersalamander

## Quellgewässer

Dieses Habitat zeichnet sich durch kaltes, sauerstoffreiches Wasser aus und unterliegt weniger jahreszeitlichen Temperaturschwankungen.

Viele hier lebende, Organismen benötigen niedrige Wassertemperaturen und vergraben sich bei Trockenheit im feuchten Schlamm.



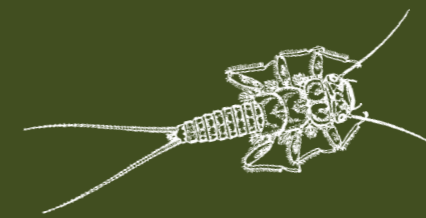
- 1 Um die Erosionsgefahr zu verringern wurde der **Steilhang terrassiert**, die zusätzliche Sicherung mit Steinen und Astwerk schafft gleichzeitig wertvolle Kleinstlebensräume.
- 2 Die bereits gefasste **Quelle** wurde als Zulauf für die
- 3 **Rückhaltebecken** genutzt. Hier bleibt die Wassertemperatur niedrig und bietet in trockenen Perioden Zuflucht.
- 4 Der **Bachlauf** wurde von Morast und Sedimenten befreit um die Wasserqualität zu verbessern und zu sichern.

## Was man hier beobachten kann

Diese Insekten verbringen ihre Jugend unter Wasser. Das Leben als „Larve“ dauert bis zu mehreren Jahren. Daraus schlüpfen erwachsene, flugfähige Tiere, die nur einen kurzen Sommer oder sogar nur wenige Tage lang leben.



Kleinlibelle



Steinfliege



Köcherfliege



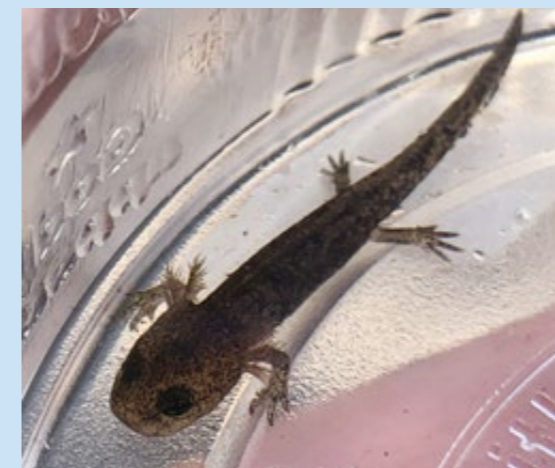
Eintagsfliege

## Ein selten gewordener Lurch

Der Feuersalamander steht schon länger auf der Liste der gefährdeten Arten. Leider nicht alleine – fast 40 % aller Amphibienarten weltweit gelten als bedroht.

## Eine eigenartige Kinderstube

Nach circa 9 Monaten Tragezeit setzen Feuersalamander bis zu 70 Larven ins Wasser ab. Der Feuersalamander laicht also nicht, sondern ist lebendgebärend. Diese haben Kiemen, die sich im Laufe der Verwandlung zum erwachsenen Tier zurückentwickeln. Nach 2-3 Monaten ist diese Entwicklung abgeschlossen und die Salamander gehen an Land.



Salamanderlarve

